

Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen im Ohrekreis¹

Ergebnisse der Kartierungsexkursion
des Botanischen Vereins Sachsen-Anhalt und des
Botanischen Arbeitskreises Nordharz vom 4.-6.7.1997

zusammengestellt von H.-U. Kison

Der Botanische Verein Sachsen-Anhalts und der Botanische Arbeitskreis Nordharz führten vom 4. bis 6. Juli 1997 eine Kartierungsexkursion im Raum Haldensleben durch². Kartiert wurde insbesondere in den Meßtischblättern 3633 (Calvörde), 3733 (Erxleben) und 3734 (Haldensleben). Nach der Zahl bereits bekannter Arten (BENKERT et al. 1996) war der Bearbeitungsstand der Quadranten sehr heterogen und z. T. deutlich unter dem Niveau vergleichbarer, gut bearbeiteter Felder. Naturräumlich ist das Gebiet reich gegliedert: Vom Westen her erstreckt sich der Flechtinger Höhenzug (paläozoische Hartgesteine) mit seinen ausgedehnten Laubmischwäldern in das Kartierungsgebiet und setzt sich noch mit teilweise unbewaldeten Kuppen nach Osten fort. Hier sind nördliche Ausläufer der subkontinentalen Steppenfluren zu finden. Die nördlich angrenzenden Calvörder Berge sind ihrer Entstehung nach Endmoräne. Gequert wird das Exkursionsgebiet durch die Wasserläufe der Ohre, die den Drömling entwässert, und des Mittellandkanals. Die Ohre wird durch mehr oder weniger ausgeprägte Niederungsgebiete begleitet, deren ursprünglich reiche Grünländer durch intensive Nutzung sehr verarmt sind. Gleiches gilt für die Feuchtgebiete zwischen Flechtinger Höhenzug und Calvörder Bergen, die von zahlreichen Entwässerungsgräben durchzogen sind und nur noch kleinflächig floristisch reiche Partien aufweisen. Die Waldgesellschaften des Flechtinger Höhenzuges weisen noch eine relative Naturnähe auf, ebenso einige ohrebegleitende Waldgebiete (z. B. SO Calvörde). In den Sandgebieten sind dagegen überwiegend Kiefernforste zu finden.

Da über 40 Teilnehmer der Einladung beider eng zusammenarbeitenden Vereine nach Haldensleben gefolgt waren, konnten acht Kartierungsgruppen formiert werden, die in jeweils einem Quadrant tätig waren. Am zweiten Kartierungstag wurden noch ausgewählte Gebiete, u. a. im MTB Haldensleben sowie der „Benitz“ (MTB 3634 Bülstringen), aufgesucht. Seinen Abschluß fand das Treffen mit einer Führung durch Schloß und Park Hundisburg.

Die intensive Arbeit in den zwei Tagen konnte eine Reihe von Kenntnislücken zur Flora des Gebietes schließen. Neben diesem Gewinn für die Bearbeitung der Flora Sachsen-Anhalts konnten auch örtliche Naturschutzvorhaben durch Fundortlisten für bestimmte Vorranggebiete fachlich unterstützt werden. Daneben sind besonders der persönliche Kontakt zwischen den Kartierern sowie die Möglichkeit der gemeinsamen Bestimmung kritischer Sippen und des Erfahrungsaustausches als wichtige Ergebnisse zu nennen. Die Veranstaltung fand eine außerordentlich gute Resonanz. Einhellig war denn auch der Wunsch der Teilnehmer, diese Art der Kartierertreffen in Sachsen-Anhalt fortzusetzen und neben den regelmäßigen Tagungen zu einem festen Bestandteil der gemeinsamen Vereinsarbeit werden zu lassen.

1 Aus Platzgründen werden in die Floristischen Beiträge aus Sachsen-Anhalt nur überregional bedeutende Artvorkommen aufgenommen. Deshalb waren teilweise erhebliche Kürzungen der Manuskripte durch die Redaktion notwendig.

2 Die Exkursion fand mit finanzieller Unterstützung durch die Stiftung Umwelt und Naturschutz des Landes Sachsen-Anhalt statt. Den Herren H. Hlawatsch und P. Müller (Haldensleben) sei hier für die Mithilfe bei der Vorbereitung der Exkursion gedankt.

Im folgenden sollen einige wichtige Ergebnisse der Arbeit in Ohrekreis mitgeteilt werden. Der Umfang an Neufunden gegenüber BENKERT et al. (1996) für die einzelnen Quadranten war zu groß, um hier vollständig wiedergegeben werden zu können (Tab. 1):

Tab. 1: Übersicht zu Neufunden und Wiederbestätigungen in den MTB 3633 (Calvörde) und 3733 (Erxleben)

MTB Quadrant	Bekannte Arten.	am 5. /6. 7. 1997	Neufunde	Wiederfunde
3633/1	340	306	107	-
3633/2	417	330	94	2
3633/3	259	299	112	-
3633/4	475	425	96	3
3733/1	336	269	103	5
3733/2	673	408	53	8
3733/3	237	369	203	-
3733/4	284	303	140	5

Ausgewählt wurden daher nur solche Neufunde, die pflanzengeographisch für das Gebiet bedeutsam sind, indem sie die im Verbreitungsatlas (BENKERT et al. 1996) veröffentlichten Daten bemerkenswert ergänzen oder, wenn die betreffenden Arten allgemein selten sind. Hinter den Fundortangaben ist als Referenz das Kürzel des Leiters der jeweiligen Gruppe angegeben. Es bedeuten: (A): O. Aurich (Gatersleben), (F): D. Frank (Halle), (Ha): P. Hanelt (Gatersleben), (He): H. Herdam (Straßberg), (I): W. Illig (Ilsenburg), (Ki): H. -U. Kison (Quedlinburg), (Ko): H. Korsch (Halle) und (W): U. Wegener (Halberstadt).

Achillea pannonica SCHEELE: 3733/4: Trockenhang W Föhrberg (I).

Aconitum vulparia RCHB.: 3733/1: Buchenberg bei Bischofswald (W). 3734/3: Park Hundisburg (W).

Alisma lanceolatum WITH.: 3633/4: Tümpel W Hasselburg (Ko).

Allium ursinum L.: 3633/4: Tal der Bäck (Frühlingstal, Ko).

Alyssum alyssoides (L.) L.: 3733/4: Trockenhang W Föhrberg (I).

Angelica archangelica L.: 3733/1: Gräben SW Bischofswald (W). 3734/3: Wasserlauf zwischen Bebertal und Hundisburg (W).

Anthoxanthum aristatum BOIS.: 3633/2: Sandbrache SO Langer Berg (Ha).

Aquilegia vulgaris L.: 3733/1: An Gräben SW Bischofswald (W). 3733/2: Laubwald am Bullengraben W Süplingen, Wiederbestätigung (He).

Arctium nemorosum LEJ.: 3633/2: W Teil Bantenhorst ca. 300m O Ohre (Ha). 3734/1: W Papenberg (I). Ufer des kleinen Steinbruchteiches im Bebertal ca. 1km SW Althaldensleben (A). 3734/3: Rüsterberg bei Bebertal (Ha).

Arnoseria minima (L.) Schweigger et Koerte: 3734/3: Trockenhänge SW Hundisburg (W).

Atropa bella-donna L.: 3734/3: Schloßpark Hundisburg (W).

Bolboschoenus maritimus (L.) PALLA: 3634/4: Benitz (He).

Bromus benekenii (LANGE) TRIMEN: 3633/4: Rand einer Waldwiese 2km S Lemsell (Ko). 3733/1: Buchenberg bei Bischofswald (W).

Cardamine flexuosa WITH.: 3633/2: Wegrand zw. Ohre und Straße von Uthmöden zur Wanneweh-Mühle (Ha). 3633/3: Laubwald am Weg von Höhe 122,1 (Parkplatz) zu den Butterbergen (A).

Cardamine impatiens L.: 3633/4: Waldgebiet SW Hasselburg (Ko). 3733/1: Buchenberg bei Bischofswald (W).

Carex arenaria agg.: 3633/2: Rand der Sandbrache SO Langer Berg (Ha).

Carex brizoides L.: 3633/4: Lichte Jungwuchsfläche 1km S Gut Lemsell (Ko).

Carex cuprina (SÁNDOR ex HEUFFEL) NENDTICH ex KERNER: 3733/3: Feuchtgebiet 1,5km S Bregenstedt (F). 3734/2: Wiesengraben Nähe Ohrebrücke S Hillersleben (Ki).

Carex elongata L.: 3633/1: N Rand der Rabenberge, nahe Kote 88,8, zusammen mit *Osunda regalis* und *Equisetum sylvaticum* (Ki). 3633/2: Teichufer W Calvörde kurz hinter dem Mittellandkanal (Ha).

Carex demissa HORNEM.: 3733/2: Wiese 1 km OSO Hp. Emden (He).

Carex humilis LEYSER: 3733/4: Trockenhang ca. 500m SO Papenmühle (I).

Carex montana L.: 3734/1: W Papenberg (I).

Carex pseudocyperus L.: 3634/4: Benitz (He).

Ceratophyllum demersum L.: 3633/4: Tümpel W Hasselburg (Ko).

Ceratophyllum submersum L.: 3733/2: Abbaugewässer N Altenhausen (He). 3733/4: Klärteich ca. 500m S Föhrberg (I).

Chenopodium bonus-henricus L.: 3733/4: Wegrand Nähe Markgrafenmühle (I).

Chenopodium ficifolium SM.: 3633/1: Felder W Bahnhof Wegenstedt (Ki). 3733/4: Acker S Föhrberg (I).

Circaea alpina L.: 3733/3: Bebertal zw. Bregenstedt und Erxleben (F).

Coronopus squamatus (FORSKAL.) ASCHERS.: 3734/2: Silo 2km O Althaldensleben und Feldweg 1,9km O Althaldensleben (Ko).

Corydalis claviculata (L.) DC.: 3633/1 Waldstück S Maschenhorst, viel (Ki). 3633/2: N Abhang Langer Berg 2km W Calvörde (Ha). Art mit weiter ökologischer Amplitude stark in Ausbreitung.

Cystopteris fragilis (L.) BERNH.: 3633/3: Flechtingen, Mauer an der Kirche, mit *Asplenium ruta-muraria* und *Cymbalaria muralis* (A). 3733/1: Buchenberg W Ivenrode (W).

Digitalis purpurea L.: 3633/1: Waldweg O Kote 91,0 S Maschenhorst (Ki). 3633/3: Laubwald am Hauptweg NW der Butterberge (A). 3733/1: Buchenberg W Ivenrode (W). 3734/1: W Papenberg (I). Trockenhang im Bebertal ca. 1km SW Althaldensleben (A).

Eleocharis acicularis (L.) R. et SCH.: 3734/2: Ohreufer W Hillersleben (Ki).

Eleocharis uniglumis (LINK) SCHULT.: 3733/3: Bebertal zwischen Bregenstedt und Erxleben (F).

Festuca valesiaca SCHLEICHER ex GAUDIN: 3733/4: Trockenhang W Föhrberg (I).

Filago arvensis L.: 3633/4: Bahnhofsgelände Flechtingen (Ko). 3633/3: Flechtingen, sandige Rabatte nahe der Kirche (A). 3634/4: Benitz (He).

Filago minima (SM.) PERS.: 3633/1: Brachacker ca. 500m S Maschenhorst, mit *F. arvensis*, *Aira praecox*, *Anthoxanthum aristatum* und *Aphanes arvensis* (Ki). 3633/2: Brachacker am ehem. Bahndamm W Calvörde; Brachacker SO Langer Berg W Calvörde und auf dessen Nordabfall (Ha). 3634/4: Benitz (He).

Galeopsis bifida BOENN.: 3733/3: Bebertal zwischen Bregenstedt und Erxleben (F).

Galeopsis ladanum L.: 3733/1: Ackerränder S Bahnhof Bischofswald (W).

- Galium pumilum* MURRAY s. str.: 3633/4: Straßenböschung W Hasselburg (Ko).
- Galium rotundifolium* (L.): 3633/3: Laubwald am Weg von Höhe 122,1 (Parkplatz) zu den Butterbergen, eine Stelle mit wenigen Exemplaren (A).
- Galium spurium* L.: 3633/4: Ackersaum am W Ortsrand von Lemsell (Ko).
- Geranium columbinum* L.: 3733/1: S Bahnhof Bischofswald (W). 3734/3: S Schloßpark Hundisburg (W).
- Geranium sylvaticum* L.: 3733/4: Bebertal W Markgrafenmühle (I).
- Gnaphalium luteoalbum* L.: 3733/1: Ackerränder S Bischofswald (W).
- Hepatica nobilis* SCHREBER: 3733/1: Buchenberg W Ivenrode, Wiederbestätigung (W).
- Heracleum mantegazzianum* SOMMIER et LEVIER: 3733/2: Straßenrand N Altenhausen (He). 3733/4: Ca. 1,5km SW Bebertal (I).
- Hottonia palustris* L.: 3733/2: Waldtümpel 200m O Hp. Emden, zusammen mit *Thelypteris palustris* (He).
- Hydrocharis morsus-ranae* L.: 3633/2: Ohre, beim Wehr ca. 2km SO Calvörde (Ha).
- Hypericum hirsutum* L.: 3633/2: Waldweg zw. Ohre und Straße von Uthmöden zur Wanneweh-Mühle (Ha). 3633/4: Tal der Bäck (Frühlingstal; Ko). 3733/4: S Markgrafenteich (I).
- Hypericum montanum* L.: 3633/1: Vereinzelt im Wald S Maschenhorst, ca. 1km S Kote 91,0 (Ki). 3733/1: Buchenberg W Ivenrode (W).
- Isolepis setacea* (L.) R. BR.: 3733/2: Wiese 1km OSO Hp. Emden (He).
- Juncus bulbosus* L.: 3633/1: Krummbek ca. 1km SO Maschenhorst (Ki).
- Luzula luzuloides* (LAMK.) DANDY et WILMOTT: 3734/1: W Papenberg (I).
- Lysimachia nemorum* L.: 3733/3: Bebertal zwischen Bregenstein und Erxleben (F).
- Malva pusilla* SM.: 3734/3: Park Hundisburg (W).
- Myosotis caespitosa* C. F. SCHULTZ: 3633/4: Teich W Hasselburg (Ko). 3634/4: Benitz (He).
- Myosotis laxiflora* RCHB.: 3633/2: Ohre-Ufer am Wehr ca. 2km SO Calvörde (Ha).
- Myriophyllum spicatum* L.: 3634/4: Benitz (He).
- Myriophyllum verticillatum* L.: 3734/2: Ohre SW Hillersleben (Ki).
- Oenothera rubricaulis* KLEB.: 3733/3: Deponie 1km N Eimersleben (F).
- Oxalis corniculata* L.: 3633/2: Gärten am W Rand von Calvörde (Ha). 3733/1: Nähe Bahnhof Bischofswald (W). 3734/2: Kirchhof Hillersleben (Ki).
- Polygala comosa* SCHKUHR: 3733/4: Trockenhang ca. 500m SO Papenmühle (I).
- Polygala vulgaris* agg.: 3633/1: Steile Grabenböschung des Krummbek ca. 1,2km SO Maschenhorst (Ki).
- Polygonatum odoratum* (MILL.) DRUCE: 3733/1: Buchenberg bei Bischofswald (W). 3733/2: Waldlichtung SO Haltepunkt Emden (He).
- Polygonum mite* SCHRANK: 3633/1: Wegbrücke ca. 350m S Maschenhorst (Beleg im Herbar GAT; Ki).
- Polypodium vulgare* agg.: 3734/1: Auf Felsen im Uferbereich des großen Steinbruchteiches im Bebertal ca. 1km SW Althaldensleben (A).
- Potamogeton berchtoldii* FIEBER: 3734/2: Wiesengraben in der Nähe der Ohrebrücke S Hillersleben (Ki).

Potamogeton perfoliatus L.: 3633/2: Ohre beiderseits des Wehres ca. 2km SO Calvörde (Ha). 3634/4: Benitz, zusammen mit *Potamogeton natans* (He). 3734/2: Ohre S Hillersleben, hier auch *Sagittaria sagittifolia* (Wiederbestätigung) (Ki).

Potamogeton trichioides CHAM. et SCHLDL.: 3734/1: Beber ca. 750m NO Schloß Hundisburg (A).

Pulicaria dysenterica (L.) BERNH.: 3733/2: Wiese und Waldsaum am Bullengraben W Süpplingen (He). 3734/1: Ca. 1100m NW Papenberg zwischen den beiden Bahnstrecken (I). 3734/2: Wiesengraben Nähe Ohrebrücke S Hillersleben (Ki). 3634/3: Ohrewiesen ca. 1km SW Winters Busch (Ki 1994).

Ranunculus circinatus SIBTH.: 3734/1: Großer Steinbruchteich im Bebertal ca. 1km SW Althaldensleben (A).

Ranunculus fluitans LAMK.: 3734/3: Bach zwischen Bebertal und Hundisburg (W).

Sagina apetala ARD.: 3733/2: Bahnsteigkante Haltepunkt Emden (He).

Sanguisorba officinalis L.: 3633/4: Teich W Hasselburg (Ko).

Schoenoplectus tabernaemontani (C. C. GMEL.) PALLA: 3634/4: Benitz (He).

Scrophularia vernalis L.: 3734/1: Hangkante im Landschaftspark ca. 250m NO Schloß Hundisburg (A).

Silene dichotoma EHRH.: 3734/3: Flußauwe zwischen Hundisburg und Bebertal (W).

Sinapis alba L.: 3733/4: Acker S Föhrberg (I).

Spirodela polyrhiza (L.) SCHLEIDEN: 3633/2: Ohre 2km SO Calvörde (Ha). 3734/2: Ohre W Hillersleben (Ki).

Stellaria nemorum L.: 3633/3: Ufer der Großen Renne ca. 2km S Flechtingen (A). 3633/4: Tal der Bäck (Frühlingstal; Ko). 3734/1: Ufer der Beber ca. 1km SW Althaldensleben (A). 3734/3: Flußauwe zwischen Hundisburg und Bebertal (W).

Stellaria pallida (DUM.) PIRÉ: 3633/4: Bahnhofsgelände Flechtingen (Ko). 3733/3: An der Ziegelei 2km N Eimersleben (F).

Tetragonolobus maritimus (L.) ROTH: 3733/2: Wiese 1km OSO Hp. Emden, über 100 Ex. (He).

Teucrium scorodonia L.: 3633/3: W Butterberge, SO-Ecke von Jagen 3401 (A). 3733/1: Buchenberg bei Bischofswald (W).

Thalictrum lucidum L.: 3633/2: Mehrere Stellen an der Ohre in der Nähe des Wehres ca. 2km SO Calvörde (Ha). 3733/2: Lichter Laubwald 500m SSW Kote 137,1; Wiederbestätigung (He).

Tragopogon orientalis L.: 3733/4: Westl. Talrand S Markgrafenmühle (I). 3734/2: Warenberg O Haldensleben, zusammen mit *Peucedanum oreoselinum*, *Pseudolysimachium spicatum*, *Helichrysum arenarium*, *Trifolium montanum* und *Chondrilla juncea* (sehr reiche Halbtrocken- und Trockenrasen) (Ki).

Trifolium aureum POLLICH: 3734/2: Wiese am Bahnübergang S Althaldensleben (Ko). 3734/3: Bebertalhang N Rüsterberg (Ha).

Trifolium hybridum ssp. *elegans* (SAVI) A. et GR.: 3733/3: An der Deponie 1km N Eimersleben (F).

Triglochin palustre L.: 3733/2: Wiese 1km OSO Hp. Emden (He).

Veronica catenata PENNELL: 3733/2: Stauteich am Bullengraben (He).

Viburnum lantana L.: 3733/1: An den alten Eichen, Forsthaus Bischofswald (W).

Vicia cassubica L.: 3633/3: Gelände zwischen Straße und Großer Renne ca. 2km S Flechtingen (A). 3733/4: Gebüschsaum S Markgrafenmühle (I).

Vicia grandiflora SCOP.: 3633/4: Wegrand W Bahnhof Flechtingen (Ko).

Zannichellia palustris L.: 3733/2: Abbaugewässer N Altenhausen (He).

Literatur

BENKERT, D., FUKAREK, F., KORSCH, H. (1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. Jena (G. Fischer): 615 S.

Anschrift des Autors

Dr. Hans-Ulrich Kison
Wehrenpfennigstraße 7
D-06484 Quedlinburg